

Runder Tisch
Sitzung am 12. September 2023 von 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Protokoll-Entwurf

Vorstand Runder Tisch:

Herr Tooren (Sitzungsleitung)

Anwesende Stadt Leer/Sanierungsmanagement:

Herr Kleylein-Klein (Stadt Leer)

Herr Barthel (Stadt Leer)

Frau Beckmann (Stadt Leer)

Frau Fuß (Stadt Leer)

Frau Strack (re.urban)

Herr Tautz (GFS)

Gäste:

Herr Kramer (Stadtwerke Leer)

Herr Felgenträger (Stadtwerke Leer)

Teilnehmer:

Insgesamt haben weitere 10, zeitweise 13, Personen an der Sitzung teilgenommen.

1. Begrüßung

Herr Tooren eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit einer Ergänzung genehmigt:

Im TOP „Verschiedenes“ wird der nachfolgende Absatz um die kursiv dargestellte Passage ergänzt:

Zeitungsbericht in der OZ vom 20.05.23 – In dem Artikel „Endlich Ordnung für die Leerer Weststadt“ steht geschrieben, dass die Wynhamerstraße und die Torumerstraße von der Bebauung besonders uneinheitlich seien. Diese Darstellung ist aus der Runde nicht nachvollziehbar, nach Einschätzung des Vorstands handelt es sich um eine missverständliche Darstellung seitens der Presse. *Es wurde betont, dass es sich um ein denkmalwürdiges Ensemble handle. Dies sei auch im Rahmenplan entsprechend dargestellt.*

3. Bericht des Vorstands

Herr Tooren berichtet, dass der Vorstand derzeit nur noch aus 2 Personen bestehe (Herrn Stefes und ihm). Er bittet, dass sich weitere Engagierte auch für die Mitarbeit im Vorstand finden.

4. Bericht des Sanierungsmanagements und der Gemeinwesenarbeit

Herr Tautz informiert, dass die Erneuerung des Spielplatzes Wendekamp in Kürze beginnen werde und die Fertigstellung noch im Jahr 2023 erfolgen solle.

Frau Beckmann berichtet aus der Arbeit des Haus Hermann (siehe Präsentation).

5. Wahl – VertreterInnen Sanierungskommission

Es werden folgende VertreterInnen gewählt:

Kita –	Herr Sommer
EinzeleigentümerInnen –	Frau Boekhoff, Frau Daun
MigrantInnen –	Frau Schmale-Weßels
SeniorInnen/Behinderte-	Frau Klausing
Gewerbe / Handel / Dienstleistungen –	Herr Wilhaus

Da es keine Kandidaten für die übrigen Plätze gibt, wird die Wahl hierfür auf die nächste Sitzung verschoben.

Eine Bestätigung durch den Rat der Stadt Leer kann erst im Dezember erfolgen. Bis zur Bestätigung bleiben die bisherigen Mitglieder im Amt.

6. Sachstand Kanalbau

Herr Kramer und Herr Felgenträger von den Stadtwerken Leer berichten, dass das bisher verfolgte Konzept des Umbaus vom Misch- auf ein Trennsystem in der Weststadt aufgrund neuer Wetterdaten und neuer Regelsysteme nicht mehr verfolgt werde, da die aktuellen Berechnungen gezeigt hätten, dass sich die Situation in den angeschlossenen Gebieten verschlechtern würde. Die Ursachen liegen nach Auskunft von Herrn Felgenträger in gestiegenen Regenmengen (+20%) sowie dem flachen Gelände und sich ergebenden Rückstauungen aus den Regenrückhaltebecken.

Dort wo es bereits ein Trennsystem gebe werde dieses natürlich erhalten.

Da der vorhandene Mischwasserkanal in seinem Volumen auch begrenzt sei, müssten andere Lösungen gefunden werden – z.B. Mischwasserspeicher zur Zwischenspeicherung in Spitzenzeiten, die Erhöhung der Versickerung vor Ort, intelligente Steuerung der Pumpwerke im Stadtgebiet und eine Optimierung des vorhandenen Klärteichs.

Es wird darüber diskutiert, was dies für die Nachverdichtung bzw. den Umgang mit dem Thema „Versiegelung von Flächen“ bedeute – vor diesem Hintergrund ist aus Sicht der Versammlung jede weitere Versiegelung problematisch zu sehen. Es wird vorgeschlagen, die Stellplatzsatzung anzupassen, um die Versiegelung für formal erforderliche Stellplätze zu reduzieren.

Weiterhin wird angeregt, Grünflächen und vor allem Bäume zu erhalten bzw. neu zu schaffen / zu pflanzen.

Aus der Runde wird bei den dargestellten Maßnahmen der Aspekt „Schwammstadt“ vermisst (speichern und versickern von Wasser an vielen Orten).

Herr Felgenträger erläutert, dass auch dies verfolgt werde. Herr Kleylein-Klein ergänzt, dass die Stadtwerke und die Stadt Leer im Gespräch seien, um kreative Lösungen zu suchen.

Folgende Wege seien denkbar:

- Beibehaltung der Grünflächen
- Bepflanzung statt Rasen (Hecken, Büsche, Bäume)
- Rasengitter statt Komplettersiegelung
- Dachbegrünung
- Versickerung auf privaten Flächen

Aus Sicht der Stadtwerke werden Maßnahmen weiterverfolgt, die (sehr) effizient sind.

Aus der Runde wird betont, dass es wichtig sei, jetzt nicht nur Schadensbegrenzung zu betreiben, sondern langfristig zu planen und auch zu prüfen, welche Konsequenzen sich für die Bauleitplanung, Grundstücksgrößen und den Umgang mit Bestandsgrün / Bestandsbäumen ergeben.

Bereits heute sei bei Starkregen das Risiko groß, dass Wasser in die Keller eindringe – dies müsse entschärft werden und dürfe nicht durch weitere Versiegelung noch verschärft werden.

Herr Felgenträger erläutert, dass schon heute für jedes Vorhaben ein Entwässerungsantrag erforderlich sei und das Regenwasser auf dem Grundstück zurückgehalten oder versickert werden müsse – dies kann auch unterirdisch erfolgen (Herr Barthel weist darauf hin, dass z.B. beim Vorhaben „Haus Edele“ eine unterirdische Rückhaltung erfolgen werde).

Herr Felgenträger führt weiter aus, dass Kanalsanierungen des Mischkanals im Inlinersystem erfolgen, sofern dies nötig sei. Aus der Versammlung wird auf das Risiko hingewiesen, dass dies zu einer Belastung des Wassers mit Mikroplastik führen könne. Herr Felgenträger betont, dass das Inlinersystem ein technisch anerkanntes Verfahren sei und die offener Gräben zur Vermeidung in der Weststadt nicht realisierbar sind.

Es wird vorgeschlagen, dass der Runde Tisch eine Empfehlung zum Thema abgibt – allerdings erst in der nächsten Sitzung.

7. Sachstand Straßenbau

Herr Kleylein-Klein erläutert den Sachstand (siehe Präsentation).

Derzeit werden für vier Straßen die Planungen erstellt. Die Planer haben die Ergebnisse des Workshops vom November 2022 erhalten. Sobald es Ergebnisse gibt, werden diese den Anliegern / dem Runden Tisch vorgestellt.

In den neu erstellten Straßen wurden die Beete im Hinblick auf eine Versickerung vor Ort hergestellt. Die Verwendung versickerungsfähiger Steine ist aus Sicht von Herrn Felgenträger nicht sinnvoll, da dieser erfahrungsgemäß nur begrenzte Zeit funktioniere; breite Fugen könnten jedoch auch die Versickerung erhöhen.

Aus der Runde wird der Vorschlag gemacht, Mittel, die jetzt nicht für den Kanalbau benötigt werden, für Maßnahmen zur Stärkung des „Schwammstadt-Konzeptes“ einzusetzen.

Im Hinblick auf die Erneuerung der vorhandenen Klinkerstraßen (Edzardstraße, Conrebbersweg) wird die Aufnahme und Neuverlegung per Hand vorgeschlagen – dies werde vermutlich deutlich teurer als bisher kalkuliert.

Frau Fuß weist darauf hin, dass über Materialien im Zusammenhang der Planung zu entscheiden sei – dies erfolge für die beiden genannten Straßen erst in einigen Jahren.

Auf Rückfrage aus der Runde wird bestätigt, dass im Bereich Wendekamp 15/17 ein Weg auf dem Grundstück erstellt wird, um gefahrlos aus dem Fahrradkeller bzw. zu den Wäschestangen kommen zu können.

8. Antrag auf Erweiterung des Fördergebietes

Frau Strack erläutert, dass nicht das gesamte Sanierungsgebiet als Fördergebiet vom Land Niedersachsen aufgenommen wurde. Es wird daher der Vorschlag gemacht einen Antrag auf Erweiterung zu stellen, um auch Maßnahmen im östlichen Teil des Sanierungsgebietes (aber außerhalb des Fördergebietes) im Rahmen der Sanierung fördern zu können (z.B. Bebauungspläne).

Es folgt eine kurze Diskussion, welche Konsequenzen dies für die Finanzierung habe – wenn mit Erweiterung des Fördergebietes keine Erhöhung der Finanzmittel verbunden sei reiche ggf. das Geld nicht. In diesem Zusammenhang wird auch auf die angespannte Haushaltslage der öffentlichen Hand verwiesen.

Es wird vereinbart, dass das Sanierungsmanagement sich zunächst um Vorklärung bemüht, ob ein Antrag auf Erweiterung des Fördergebietes derzeit überhaupt Aussicht auf Erfolg hätte.

9. Verschiedenes

Informationen der Verwaltung:

- Frau Fuß weist darauf hin, dass die Auslegung der Unterlagen zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Haus Edele“ derzeit läuft.
- Weiterhin berichtet sie, dass es Lieferschwierigkeiten bei den Lampenschirmen in Hermann-Lange-Ring und Hermann-Tempel-Ring gebe.
- Herr Barthel berichtet, dass im Stadtentwicklungsausschuss unmittelbar vor dem Runden Tisch ein Aufstellungsbeschluss für den B-Plan im Bereich „A6“ / westlich der Heisfelder Straße gefasst wurde.

Anfragen / Anregungen aus der Runde:

- Die Versammlung schlägt vor, die Diskussion zum Thema „Schwammstadt“ unter Beteiligung der Stadtwerke in der nächsten Sitzung fortzuführen
- Die Versammlung bittet in der nächsten Sitzung um einen Bericht zum Grundstück Völker & Peters (wie in der Juni-Sitzung des Runden Tisches bereits erbeten).
- Weiterhin wird aus der Runde berichtet, dass man sich im Gebiet erzähle, das Gebäude Conrebbersweg 52 sei veräußert worden – es wird um Vorstellung der Planung gebeten, sofern diese schon vorliege. Es heiße, dass ein Neubau mit vielen kleinen Wohnungen errichtet werden solle und es wird die Gefahr gesehen, dass dieser nicht in das Quartier passe.
- Andere Stimmen aus der Runde weisen darauf hin, dass es großen Bedarf an kleinen Wohnungen gebe und daher ggf. Neubau erforderlich sei oder auch Ideen und Beratung für den Umbau von Einfamilienhäusern zu mehreren Wohnungen.
Es wird daher vorgeschlagen, das Wohnraumversorgungskonzept / die Aktualisierung des Konzeptes in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen.
- Es wird angeregt, Tiefborde ganz flach auszuführen, so dass keine Schwellen mehr zu überwinden sind. Herr Kleylein-Klein verweist auf die entsprechenden Regelwerke und Richtlinien, die zu berücksichtigen seien.
- Es wird kritisiert, dass die Sitzung bereits um 19.00 Uhr begonnen habe, obwohl es eine Vereinbarung gebe, dass die Sitzungen um 19.30 Uhr beginnen. Herr Tooren spricht sich für einen früheren Beginn aus – 18.00 Uhr oder 18.30 Uhr (je nachdem, ab wann der Raum in der Tagesstätte Tandem zur Verfügung stehe). Es soll eine Abfrage über den Newsletter-Verteiler erfolgen, zu welcher Zeit der Runde Tisch beginnen soll.
- Es wird angeregt, den SonntagsReport intensiver für die Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

Sanierung Leer-Weststadt

Termine:

Runder Tisch: 07.11.

Sanierungskommission: 16.11.

Herr Tooren beendet die Sitzung um 21:15 Uhr.